BdV Pressemitteilung 31.10.2016

Bund der Versicherten sieht Chancen bei Europa-Rente

Warnung vor „legalem Betrug“ der Lebensversicherer auch auf europäischer Ebene.

Henstedt-Ulzburg - Mit einer neuerlichen Konsultation hat die EU-Kommission die Idee eines europaweiten Rentenprodukts weiter forciert. Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) hat vor wenigen Tagen seine Stellungnahme abgegeben und unterstützt das Projekt. „Wir brauchen eine einfache, effiziente und europaweite Lösung für die Altersvorsorge“, erklärt Axel Kleinlein, Vorstandssprecher des BdV. Skeptisch sieht der BdV dabei die Rolle der Versicherungsunternehmen. „Die Versicherer sind keine vertrauenswürdigen Partner“, warnte Kleinlein kürzlich bei einer Konferenz in Brüssel zur Kapitalmarktunion vor hochrangigen EU-Repräsentanten. „Der legale Betrug der Lebensversicherer darf keinen Eingang in dieses europäische Projekt finden“, so Kleinlein.

Die EU-Kommission hat die Idee eines europaweit angebotenen kapitalgedeckten Altersvorsorgeprodukts bereits 2012 angestoßen. Neue Impulse erhält das Projekt durch die jüngste Konsultation, in der auch der BdV seine positive Haltung zur Europa-Rente deutlich macht. Zusätzlich bekommt die Diskussion um die Europa-Rente weiteren Schwung durch die Europäische Kapitalmarktunion. Diese kann den Zugang zu deutlich rentableren und effizienteren Kapitalanlagen ermöglichen. Die Kapitalmarktunion kann damit eine Grundlage für neue Altersvorsorgeprodukte schaffen.

Das Zusammenspiel der Europa-Rente und der Kapitalmarktunion war daher auch ein Hauptthema auf der diesjährigen Konferenz von Better Finance, einer Dachorganisation europäischer Verbraucher- und Anlegerschützer, vor wenigen Wochen in Brüssel. Auch EU-Kommissions-Vizepräsident Valdis Dombrovskis und der Chef der europäischen Versicherungsaufsicht Gabriel Bernardino setzten sich mit den Fragen zur Kapitalmarktunion oder der Europarente auseinander. Kleinlein, Vizevorstand von Better Finance, warnte davor, bei der europäischen Altersvorsorge auf die Versicherungswirtschaft zu setzen. Der „legale Betrug“ der Lebensversicherer disqualifiziere diese Branche als verlässlicher Partner.

Die Stellungnahme des BdV zur Konsultation finden Sie hier.

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail an: presse@bundderversicherten.de.

Folgen Sie auch unserem BdV-Blog

Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM
Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss